

III 33

Sachtexte verstehen und mit Medien arbeiten

Im Laufe der Zeit – Essays zum Thema „Zeit“ verfassen

Alexandra Piel, Dortmund



Ein Essay ist ein Versuch, sich mit einem bestimmten Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln auseinanderzusetzen. Der Autor bleibt dabei objektiv. Er hinterfragt Standpunkte, gibt neue Denkanstöße und bezieht den Leser in einen Reflexionsprozess mit ein. So kann der Essay helfen, den eigenen Horizont zu erweitern und dabei sich selbst und die Welt zu erkunden. Mit vielfältigen Materialien zum Thema „Zeit“ werden die Schülerinnen und Schüler animiert, sich ihre eigenen Gedanken zum Thema zu überlegen und in ihrem Essay darzustellen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: Berufliches Abitur

Dauer: 10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Merkmale des Essays kennenlernen; Leseverstehen: Lektüre verschiedener Sachtexte und fiktionaler Texte; sich eingehend und kritisch mit einem Thema aus verschiedenen Blickwinkeln auf Basis ausgewählter Materialien beschäftigen; eigene Essays kriteriengestützt überarbeiten

Thematische Bereiche: Essay, literarisches Schreiben

Medien: Texte, Schaubild, Farbfolie

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Was ist ein Essay?

M 1 **Merkmale eines Essays** / Charakteristika eines Essays herausarbeiten

2.–4. Stunde

Thema: Zeit – Assoziationen und Materialien

M 2 **Zeitdieb und Zeitplan – Einstieg in das Thema „Zeit“** / eine Mindmap zum Thema „Zeit“ erstellen

M 3 **Materialpool Text 1: Zeitungsartikel** / einen Artikel zum Thema „Zeit“ analysieren

M 4 **Materialpool Text 2: Gedicht** / das Gedicht „Sprüche des Konfuzius“ analysieren

M 5 **Materialpool Text 3: Schaubild** / Zusammenhang zwischen Text und Schaubild zum Thema „Zeit“ erklären

M 6 **Materialpool Text 4: Lied** / Aussagen zum Thema „Zeit“ im Lied „Kein zurück“ von Wolfsheim sammeln

M 7 **Materialpool Text 5: Definition** / den Unterschied zwischen monochroner und polychroner Zeit herausarbeiten

5.–7. Stunde

Thema: Einen Essay vorbereiten, schreiben, überarbeiten

M 8 **Fragestellung mit der 6-3-5-Methode** / eine Fragestellung formulieren und Aspekte mit der 6-3-5-Methode herausarbeiten

M 9 **Interesse wecken – einen passenden Einstieg finden** / verschiedene Einstiege lesen und selbst einen verfassen

M 10 **Der rote Faden – Struktur des Essays** / eine Vorlage zum Strukturieren

M 11 **So schreibt man einen Essay – Tipps** / durcheinandergeratene Tipps passend zusammenfügen

M 12 **Sprache des Essays – Stilmittel zum Aufpeppen** / Stilmittel richtig zuordnen

M 13 **Checkliste – einen Essay überarbeiten** / Checkliste anwenden

Materialpool Text 3: Schaubild

M 5

Was Menschen in ihrer Freizeit machen und was sie gerne machen würden, erfahren Sie hier.

Aufgaben

1. Lesen Sie den Text und fassen Sie die wichtigsten Gedanken zusammen.
2. Betrachten Sie das Schaubild und erklären Sie es mit eigenen Worten.
3. Erklären Sie den Zusammenhang zwischen Text und Schaubild.

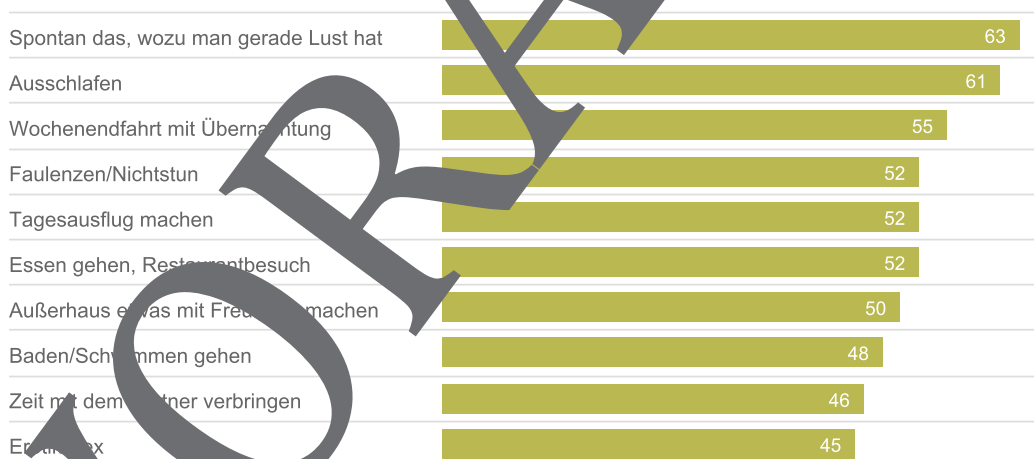
Regelmäßige Freizeitbeschäftigungen der Deutschen 2018

Laut der Studie Freizeitmonitor 2018 spielt Mediennutzung beim Freizeitverhalten der Bundesbürger die wichtigste Rolle. Auf den ersten drei Plätzen der Befragung stehen Fernsehen (95 Prozent der Nennungen), Radio hören (90 Prozent) und Musik hören (85 Prozent). Auch weitere Formen der Mediennutzung werden häufig genannt. In der Auflistung tauchen Internet, Zeitung/Zeitschriften lesen, E-Mails lesen/schreiben, sich mit dem Computer beschäftigen und Social Media nutzen ebenfalls auf. Auch Telefonieren ist eine häufige Aktivität (84 Prozent von zu Hause, 72 Prozent mobil). Zeit mit dem Partner zu verbringen, steht mit 68 Prozent der Nennungen auf dem achten Platz der Rangliste, die sich bei der Befragung ergeben hat. Einen hohen Stellenwert hat es für die Menschen auch, auszuschlafen und zu faulenz/nichts zu tun.

Aktivitäten, denen die Deutschen in ihrer Freizeit mehr nachkommen möchten (2018)

Von mehr Spontaneität zu mehr Sex Was in der Freizeit zu kurz kommt

Von je 100 Befragten würden in ihrer Freizeit gerne mehr der folgenden Aktivitäten nachgehen:



www.stiftung-berufszukunftfragen.de

<http://www.stiftung-berufszukunftfragen.de/zahlen/daten/statistik/freizeit-aktivitaeten/2018/freizeitwuensche/>

M 6

Materialpool Text 4: Lied

Auch das Synthie-Pop-Duo Wolfsheim singt zum Thema „Zeit“.

Aufgaben

1. Lesen Sie das Lied. Unterstreichen Sie die wichtigsten Aussagen
2. Fassen Sie das Lied in eigenen Worten kurz zusammen.
3. Erklären Sie, welchen Rat der Verfasser den Menschen gibt.

Kein zurück

Es gibt keinen Weg zurück
 Weißt du noch, wie's war
 Kinderzeit, wunderbar
 Die Welt ist bunt und schön
 5 Bis du irgendwann begreifst
 Dass nicht jeder Abschied heißt
 Es gibt auch ein Wiederseh'n.

Immer vorwärts, Schritt um Schritt
 Es gibt keinen Weg zurück
 10 Was jetzt ist, wird nie mehr ungescheh'n
 Die Zeit läuft uns davon
 Was getan ist, ist getan
 Was jetzt ist, wird nie mehr so gescheh'n.

Es gibt keinen Weg zurück
 15 Es gibt keinen Weg zurück

Ein Wort zu viel im Vorn gesagt
 'Nen Schritt zu weit nach vorn gewagt
 Schon ist es vorbei
 Was auch immer jetzt getan
 20 was gesagt hab, ist gesagt
 Was wie es schien, ist schon Vergangenheit.

Immer vorwärts, Schritt um Schritt
 Es gibt keinen Weg zurück
 Was jetzt ist, wird nie mehr ungescheh'n
 25 Die Zeit läuft uns davon
 Was getan ist, ist getan
 Was jetzt ist, wird nie mehr so gescheh'n.



© erhu1979 / Digital Vision Vectors

© RAABE 2019

M 11

So schreibt man einen Essay – Tipps



Aufgaben

1. Hier bekommen Sie einige Tipps zum Schreiben eines Essays. Verbinden Sie jeweils die beiden zusammengehörenden Satzteile miteinander.
2. Schreiben Sie einen Essay zum Thema Zeit. Nutzen Sie dafür Ihre Mindmap, die Ideen aus der 6-3-5-Tabelle sowie Ihre bereits vorhandene Einleitung.

Tipps für einen gelungenen Essay

1. Formulieren Sie eine interessante Überschrift,	a. können Sie daraus Argumente für Ihren Essay ableiten.
2. Nutzen Sie Ihre Ideensammlung aus den vorherigen Unterrichtsstunden,	b. um das Interesse der Leserschaft an Ihrem Text zu wecken.
3. Fragen Sie sich, was die Gegenseite sagen würde,	c. damit Sie die verschiedenen Dimensionen Ihrer Meinung zeigen können.
4. Nachdem Sie sich Argumente der Gegenseite überlegt haben,	d. wenn Ihnen nicht genug Argumente zur Untermauerung Ihrer Meinung einfallen.
5. Um Ihre Ideen zu ordnen,	e. um die Argumentation Ihres Essays auszuarbeiten.
6. Diese Papierstreifen können Sie so lange verschieben,	f. dass Sie sich noch einmal auf die Fragestellung aus der Einleitung beziehen.
7. Gehen Sie auf unterschiedliche Alternativen ein,	g. schreiben Sie jedes Argument auf einen Papierstreifen.
8. Um die richtigen Formulierungen zu finden, stellen Sie sich vor,	h. bis Sie einen roten Faden für Ihren Essay gefunden haben.
9. Nutzen Sie sprachliche Stilmittel,	i. dass Sie einen Dialog mit Ihren Lesern führen.
10. Beenden Sie Ihren Essay damit,	j. um Ihren Essay stilistisch überzeugend zu gestalten.

M 13

Checkliste – einen Essay überarbeiten



Aufgaben

1. Überprüfen Sie, ob die folgenden Punkte im Essay beachtet wurden. Kreuzen Sie mit „ja“ bzw. „nein“ in der Checkliste an.
2. Markieren Sie Textpassagen im Essay, die noch überarbeitet bzw. ergänzt werden müssen.

Checkliste

ja	nein	
		Titel: Ist der Titel interessant und macht neugierig auf den Text?
		Einleitung: Wird das Interesse des Lesers geweckt?
		Einleitung: Wird eine These/Frage formuliert?
		Hauptteil: Wird diese These/Frage im Hauptteil diskutiert?
		Hauptteil: Wird pro Absatz ein Argument genannt?
		Hauptteil: Werden verschiedene Aspekte/Aspektiven des Themas dargestellt?
		Hauptteil: Ist der Text logisch und nachvollziehbar aufgebaut?
		Hauptteil: Gibt es Exkurse zu Dingen, die nichts mit dem Thema zu tun haben?
		Hauptteil: Enthält der Essay außer den Informationen aus dem Dossier eigene Gedanken?
		Hauptteil: Gibt es Belege (z. B. Hinweise auf Studien) im Text?
		Schluss: Wird noch einmal auf die Frage aus der Einleitung eingegangen?
		Sprache: Ist der Essay ansprechend formuliert?
		Sprache: Sind sprachliche Korrekturen (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung) nötig?
		Sprache: Sind stilistische Überarbeitungen nötig (z. B. Füllwörter, Schachtelsätze)?
		Sprache: Wurden Stilfiguren wie rhetorische Fragen, Alliterationen etc. genutzt?

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de